

Thomas Bareiß

Der CDU-Politiker Thomas Bareiß (*15.02.1975 in Albstadt-Ebingen), Mitglied des Deutschen Bundestags, ist seit März 2018 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, in dessen Zuständigkeitsbereich die Energie- und Mittelstandspolitik fallen. Darüber hinaus ist er Beauftragter der Bundesregierung für Tourismus und für Mittelstand. Als Parlamentarischer Staatssekretär ist er Vorsitzender des Aufsichtsrats der bundeseigenen [Deutschen Energie-Agentur](#), die zum Erreichen der energie- und klimapolitischen Ziele der Bundesregierung beitragen soll. Bareiß gilt als Bremser bei der Energiewende^[1], hält Erdgas als für die Energiewende unverzichtbar^[2] und ist Gegner einer CO2-Steuer^[3].

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Mitgliedschaften	1
3 Beiratsvorsitzender der Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen	2
4 Unterstützer der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft	2
5 Zitate	2
6 Weiterführende Informationen	2
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	2
8 Einzelnachweise	3

Karriere

- seit 2020 Beauftragter der Bundesregierung für den Mittelstand
- seit 2018 Mitglied des Bundesvorstands der CDU Deutschlands
- seit 2018 Beauftragter der Bundesregierung für Tourismus
- seit 03/2018 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie
- 2014-2018 Beauftragter für Energiepolitik der CDU/CSU-Fraktion
- 2010-2014 Koordinator für Energiepolitik der CDU/CSU-Fraktion
- seit 2005 Mitglied des Deutschen Bundestags
- 1999-2005 Assistent der Geschäftsführung und Leiter Controlling, EDV und Organisation bei einem Textilunternehmen
- 1995-1998 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Berufsakademie Ravensburg

Quelle: ^[4]

Mitgliedschaften

Aktuelle Mitgliedschaften (03/2021):

- Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Vorsitzender des Aufsichtsrats (ehrenamtlich)
- [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#), Vorsitzender des Beirats für Energie (ehrenamtlich)

Mitgliedschaften bis zu seiner Ernennung zum Parlamentarischen Staatssekretär im März 2018:

- Deutsche Rockwool GmbH + Co. OHG, Mitglied des Fachbeirats (Einkünfte jährlich Stufe 4)

- Stiftung Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung, Mitglied des Kuratoriums (ehrenamtlich)
- Gesellschaft zur Förderung des energiewirtschaftlichen Instituts an der Universität zu Köln e.V., Mitglied des Beirats (ehrenamtlich)
- Zukunft Erdgas, Mitglied des Beirats (ehrenamtlich)
- Max-Planck-Institut für chemische Energiekonversion, Mitglied des Kuratoriums (ehrenamtlich)
- Agora Energiewende, Mitglied des Rates der Agora (ehrenamtlich)
- Deutsch-Aserbaidschanisches Forum, Mitglied des Kuratoriums (ehrenamtlich)

Quelle: ^[5]

Beiratsvorsitzender der Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen

Bareiß, als Parlamentarischer Staatssekretär für Wirtschaft und Energie für die Ausgestaltung der Energiewende zuständig, ist seit Jahren Vorsitzender des "Beirats Energie" der [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#) (Strukturgesellschaft), die Parlamentarier und Lobbyisten zusammenbringt. Neben dem [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) (BDI) sind die folgenden Organisationen aus dem Energiesektor Mitglieder der Strukturgesellschaft: [Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft](#), Deutscher Braunkohle-Industrie-Verein, Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellenverband, innogy SE ([E.ON](#)), Propan Rheingas und die Lobby-Initiative [Zukunft Gas](#), in deren Beirat Bareiß bis zur Ernennung zum Parlamentarischen Staatssekretär saß. Laut Newsletter von Bareiß vom 16. Januar 2020 lud dieser als Vorsitzender des „Beirats Energie“ der Strukturgesellschaft die folgenden Interessenvertreter als Experten rund um das Thema Wasserstoff sowie Brennstoffzelle ein: Carsten Rolle (Abteilungsleiter Energie- und Klimapolitik des BDI), Timm Kehler (Vorstand von [Initiative Zukunft Gas](#) und Sprecher der [Initiative Brennstoffzelle](#)) und Marc Grünwald (Vizepräsident von MAN Energy Solutions).^[6]

Unterstützer der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Zum Thema CO2-Steuer drehte Bareiß 2019 ein Social-Media-Video für die [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM).^[7] Damit unterstützte Bareiß die INSM-Klima-Kampagne, die das vorrangige Ziel hatte, eine CO2-Steuer zu verhindern. Am 17.08.2019 stellte Bareiß die Vorhaben der Bundesregierung beim INSM-Frühstücksdialog vor.^[8]

Zitate

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Susanne Götze/Annika Joeres: Die Klimaschmutzlobby, München 2020, S. 183)
2. ↑ [Ist Erdgas eine Lösung für die europäische Energieversorgung?](#), blog.erdgas.info vom 29.07.2019, abgerufen am 25.03.2021
3. ↑ [Thomas Bareiß über Erstwähler](#), stuttgarter.zeitung.de vom 27.05.2019, abgerufen am 25.03.2021
4. ↑ [Biografie](#), bmwi.de, abgerufen am 24.03.2021
5. ↑ [Biografie](#), bundestag.de, abgerufen am 26.03.2021
6. ↑ [Im energiepolitischen Austausch: Ist Wasserstoff das neue Wundermittel für die Energiewende](#), thomas.bareiss.de, abgerufen am 26.03.2021
7. ↑ [Wie finden wir den richtigen Preis für CO2?](#), facebook.com vom 30.08.2019, abgerufen am 25.03.2021
8. ↑ [Klima- und Umweltpolitik](#), insm.de, abgerufen am 25.03.2021